

# Inhalt

Einleitung der Herausgeber .....	9
----------------------------------	---

## Zugänge

<i>Michael N. Ebertz</i>	
Hinaus in alle Milieus? .....	17
Zentrale Ergebnisse der Sinus-Milieu-Kirchenstudie	
<i>Matthias Sellmann</i>	
»Lust auf Leute, die anders sind« .....	35
Zur Rezeption des Milieuhandbuches der Katholischen Sozial- ethischen Arbeitsstelle Hamm (KSA) und der Medien-Dienst- leistung GmbH München (MDG) »Religiöse und kirchliche Orientierungen in den Sinus-Milieus® 2005«	
<i>Marlis Gielen</i>	
Allen alles werden? .....	45
Zum Maßstab der Evangeliumsverkündigung	
<i>Maria-Barbara von Stritzky</i>	
Kirche aus allen Milieus? .....	58
Zur Ausbreitung des frühen Christentums	
<i>Rainer Bucher</i>	
Mehr als Adressaten .....	67
Grundsätzliche Überlegungen zum Konzept einer milieusensiblen Pastoral	
<i>Erich Garhammer</i>	
Vom Widerspruch zum Widerhall .....	77
Zehn pastoraltheologische Anmerkungen	
<i>Bernhard Spielberg</i>	
Ladenhüter oder Laboratorium? .....	84
Milieusensible Pastoral – die letzte Chance für die Pfarrei	

<i>Michael N. Ebertz, Paul M. Zulehner</i>	
<b>Plädoyer für Kirchenwachstum</b> .....	92
Pastoraltheologische Thesen	
<i>Martin Lätzel</i>	
<b>»Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler«</b> .....	99
Pastorale Planung und die Milieustudie	
<i>Uta Pohl-Patalong</i>	
<b>Differenzen wahrnehmen – Differenzen gestalten</b> .....	107
Konsequenzen aus der Milieuforschung in der evangelischen Kirche	
<i>Matthias Sellmann</i>	
<b>»Die Füße gehen dorthin, wo die Augen schon waren«</b> .....	123
Zur Arbeit mit den Milieukarten des Institutes microm	
<i>Paulus Terwitte</i>	
<b>»... dort verankert, wo die wahren Freuden sind«</b> .....	130
Zur Spiritualität der Milieudurchdringung	
<i>Detlef Stäps</i>	
<b>Gebet eines Milieuzugehörigen</b> .....	137

## **Schritte**

<i>Clemens Bieber, Marion Egenberger</i>	
<b>»... du machst meine Finsternis hell«</b> .....	141
Sehversuche einer Gemeinde	
<i>Marc Breuer</i>	
<b>Neuinterpretation</b> .....	148
»Offene Kirche im Advent« in Weinheim an der Bergstraße	
<i>Andreas Fritsch</i>	
<b>Gäste sind willkommen?</b> .....	156
Milieusensible Wahrnehmung im Kontext der Gemeindeberatung	
<i>Bernhard Wunder, Nicole Wascheszio</i>	
<b>Aufbruch und Innovation</b> .....	163
Die Sinusscheibe in der pastoralen Gebäudeplanung	

*Berthold Filthaut*

»Redet die Kirche in den Wind?« ..... 177  
Anstöße zur Konzeptentwicklung im Pastoralverbund Hövelhof

*Andreas Gäumann-Grass*

**Lebens(stil)gerecht** ..... 182  
Die Gestaltung von Gottesdiensten in der evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde in Glarus-Riedern (Schweiz)

*Jürgen Nikolay, Silvia Wenzel*

»Gott lässt mich nicht im Stich« ..... 189  
Kommunionkurs für Konsum-Materialisten

*Stefan Bonath, Almut Rumstadt*

»Dialog im Klösterle« ..... 197  
Ein milieusensibles Angebot der offenen Erwachsenenbildung

*Andrea Kett*

»Schritt für Schritt, Mut und Weite teilen wir uns mit,  
Leben aus der Hoffnung ...« ..... 205  
Ein Frauenverband im Lernprozess

*Christa Mertens*

**Frauen auf dem Feuerstuhl** ..... 212  
Ein Angebot für Postmaterielle und Experimentalisten

*Heinz-Bernd Wolters*

**Hinter den Mauern und Zäunen** ..... 218  
Die Sinusstudie im Gefängnis

*Dieter Tewes*

**Miteinander Kirche sein vor Ort** ..... 224  
Milieuintegration durch Kleine Christliche Gemeinschaften?

*Christophorus Goedereis*

»Unser Kloster ist die Welt« ..... 232  
Der Kapuzinerorden stellt sich neu auf

<i>Joachim Valentin</i>	
<b>Schritte zu den Leitmilieus</b> . . . . .	241
Das »Haus am Dom« als Frankfurter Kultur- und Begegnungszentrum	
<i>Theo Paul</i>	
<b>Der KIRCHENBOTE für alle?</b> . . . . .	248
Missionarische Präsenz neu wahrnehmen	
<i>Franz-Josef Schwarzkopf</i>	
<b>Handeln in fremden Lebenswelten</b> . . . . .	253
Ein Lernprogramm der Katholischen Jugendfürsorge Augsburg	
<i>Martin Fischer</i>	
<b>»Verstehen, was um uns herum passiert«</b> . . . . .	260
Milieuorientierung als Basisqualifizierung professioneller kirchlicher Jugendarbeit	
<i>Markus Etscheid</i>	
<b>Wie ticken Jugendliche?</b> . . . . .	266
Die neue Sinus-Milieustudie U27	
<i>Hans-Georg Hunstig</i>	
<b>Den Menschen gerecht werden wollen</b> . . . . .	272
Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken, die Katholikentage und die Milieus	
<i>Marcus C. Leitschuh, Paulus Terwitte</i>	
<b>Beten Experimentalisten anders?</b> . . . . .	280
Die »Trau-Dich«-Buchreihe als Glaubensweitergabe für Sinus-Milieus	
Anmerkungen . . . . .	288
Die Mitglieder des Ständigen Arbeitskreises »Pastorale Grund- fragen« des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) . . . .	302
Autorinnen und Autoren . . . . .	305
Kontaktdaten zu den Praxisbeispielen . . . . .	308
Fotoverzeichnis . . . . .	311

Hans-Georg Hunstig, Michael N. Ebertz

# Einleitung der Herausgeber



Von Frère Roger, dem verstorbenen Prior von Taizé, ist als sein letztes Wort, geschrieben in einem nicht mehr zu Ende gebrachten Brief, das Wort »élagir« = »ausweiten« überliefert. Es ist bewegend, dass ein solcher Prophet uns diesen Gedanken mit auf den Weg gegeben hat: Gottes Liebe und Botschaft ausweiten, die Enge überwinden, Binnenmentalität überschreiten und das bloß Übliche beiseite lassen. Das ist auch ein Teil der Botschaft des 97. Deutschen Katholikentages in Osnabrück (»Du führst uns hinaus ins Weite«), das ist das Grundmotiv für dieses Buch, das zum Katholikentag erscheint.

Seit dem Bekanntwerden der Sinus-Milieu-Kirchenstudie ist eine heilsame Bewegung in der deutschen Kirchenlandschaft entstanden. Viele Verantwortliche haben Mut gefasst und sind neue Wege gegangen, um die Menschen in ihren jeweiligen Milieubindungen mit dieser »Sehhilfe« besser verstehen zu können. Sie sind sensibler und achtsamer geworden für diese verschiedenen Milieus und haben differenzierte Angebote erprobt. Alle Christen und Christinnen, die solche ersten Schritte wagen oder schon gewagt haben, wollen wir mit diesem Buch ermutigen, weiter auf diesem Weg zu gehen. Andere sollen motiviert werden, Schlussfolgerungen aus dieser Studie zu ziehen und sie »auf die Füße« zu stellen, zum Gehen zu bringen und für die pastorale Praxis zu nutzen.

Im ersten Teil werden Zugänge zur Sinus-Milieu-Kirchenstudie eröffnet und wissenschaftliche Fundierungen für ein Arbeiten mit Blick auf die verschiedenen Milieus dargelegt. Michael N. Ebertz führt in einige Hauptergebnisse der Studie ein (»Herausforderung, neue Anschluss-Chancen zu sondieren«) und Matthias Sellmann stellt in einem Überblick dar, wie diese in der katholischen Kirche in Deutschland bislang aufgenommen und umgesetzt wurde (»Viele sind einfach motivierter und inspirierter als vorher«). Mit wichtigen Erkenntnissen aus der Gründungsurkunde der Christen, dem Neuen Testament, bereichert Marlis Gielen unsere Gedanken: Auf welche unterschiedlichen Menschen ist die Jesusbewegung damals zugegangen? Daran schließt Maria-Barbara von Stritzky einen Blick in die frühe Kirchengeschichte an (»Gemeinden der ersten Jahrhunderte, ein Abbild der sozialen Realität des Imperium Romanum«).

Grundsätzliche Überlegungen für pastorale Konsequenzen stellen die Pastoraltheologen Rainer Bucher (das Evangelium in Bezug setzen »zu all den anderen Milieus, die anders leben, denken und fühlen«) und Erich Garhammer (»Pastoral ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der Menschen von heute ist zum Scheitern verurteilt«) dar, die Bernhard Spielberg für die Gemeindepastoral konkretisiert (»die letzte Chance für die Pfarrei«). Von Michael N. Ebertz und Paul M. Zulehner gibt es ein »Plädoyer für Kirchenwachstum« im Lichte der Erkenntnisse der Studie. Zur pastoralen Planung heute äußert sich Martin Lätzel und ruft zum »Abschied vom Hergebrachten, das den Beteiligten lieb geworden ist, aber niemanden mehr lockt«, auf. Einen Vergleich zum Umgang mit den verschiedenen Milieus im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland stellt Uta Pohl-Patalong her, wonach »die Kategorie ›Lebensstil« bzw. ›Milieu« fest in den Überlegungen zur Zukunft der evangelischen Kirche zu verankern« ist. Wie vor Ort mit den Milieukarten des Institutes microm praktisch zur Umsetzung der Studie umgegangen werden kann, zeigt Matthias Sellmann von der Katholischen Sozialethischen Arbeitsstelle Hamm (KSA), welche die Sinus-Milieu-Kirchenstudie mit in Auftrag gab. Bruder Paulus Terwitte stellt in seinen Anmerkungen zur Spiritualität der Milieudurchdringung die Zusage Gottes heraus, »der in der Pluriformität der verschiedenen Milieus angebetet und verherrlicht werden will, um ihnen – kritisch – Segen zu sein«.

Ein ganz besonderes Interesse wird auch der zweite Teil mit zwanzig Schritten aus der Praxis finden. Hier haben wir aus den uns bekannt gewordenen Feldern erste Projekte herausgesucht, die »milieusensibel« ihre pastorale Praxis neu zu sehen und zu gestalten versuchen. Von der Gemeinde über das Dekanat bis zum Bundesverband, vom Bildungswerk über die Jugendarbeit bis zum Bistum, von der Jugendfürsorge über eine Akademie bis zu den Orden wurde in den letzten Jahren eine Vielzahl von Aktivitäten entwickelt, von denen wir Ausschnitte aufgespürt und die Verantwortlichen um ihren Beitrag gebeten haben. Es ist erfreulich zu sehen, wie unterschiedlich die Frauen und Männer Feuer gefangen haben von der Idee, »den Menschen gerechter zu werden«, sich zu fragen, »wie die Menschen ticken«, um dann kreativ darauf zu reagieren. Es sind keine Rezepte, die aus Mainz und Troisdorf, aus

Hövelhof und Frankfurt, aus Düsseldorf und Augsburg oder der Schweiz verteilt werden, aber echte »Gehversuche einer milieusensiblen Kirche«: »Frauen auf dem Feuerstuhl« zeigt eine Frauenwallfahrt für Postmaterielle und Experimentalisten, aus einem Dekanat wird gezielt die Vorbereitung der Kinder von Konsum-Materialisten zur Erstkommunion beschrieben. Von der Veränderung des Lernprogramms und der Sprache im Horizont der Klienten wird aus der Jugendsozialarbeit berichtet, selbst die pastorale Gebäudeplanung einer Pfarrei ist mit Hilfe der Studie erfolgt. Wir haben den Eindruck, dass hier der bekannte Satz von Bischof Klaus Hemmerle verwirklicht wird:

*»Lass mich dich lernen,  
dein Denken und Sprechen,  
dein Fragen und Dasein,  
damit ich daran die Botschaft neu lernen kann,  
die ich dir zu überliefern habe.«*

Sicherlich ist uns nur ein geringer Teil der praktischen Umsetzung der Kirchenstudie bekannt. Wir laden daher herzlich ein, uns für die Weiterarbeit an diesem Thema über andere Beispiele zu informieren und mit uns in Kontakt zu treten.

Das Buch ist ein Ergebnis der Arbeit des Arbeitskreises »Pastorale Grundfragen« im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), für den wir stellvertretend die Herausgeberschaft übernommen haben. Wir danken allen Mitgliedern des Arbeitskreises für das Mitdenken, insbesondere denen, die durch eigene Texte und durch Kontakte zu anderen Autoren und Autorinnen das Buch bereichert haben. Insgesamt danken wir allen Autorinnen und Autoren, dass sie ehrenamtlich für dieses Buch geschrieben und mit ihren Grundsatzbeiträgen oder Praxisberichten dieses Buch ermöglicht haben. Unser Dank gilt auch Christian J. Matuschek für die Beigabe seiner assoziativen Fotos zu den Texten, Dr. Detlef Stäps, der als Rektor im ZdK die Entstehung dieses Buches geschäftsführend begleitet hat, seiner Mitarbeiterin Dorothee Vienken sowie dem Echter Verlag, der unser Projekt sofort in sein Programm aufgenommen hat.

Nachdem sich unser Arbeitskreis 2004 mit dem Buch »Kirche lebt. Ehrenamtliches Laienengagement aus Gottes Kraft« zu Wort gemeldet hat, hoffen wir, auch mit diesem Buch einen Stein ins Wasser werfen zu können, der Kreise zieht. Wir wünschen uns, dass viele Verbände, Gruppen, Gemeinden und Einrichtungen diesen Faden weiterspinnen, die pastorale Arbeit, einschließlich Diakonie und Katechese, immer mehr an der Vielfalt der Lebenswirklichkeiten und Milieus der Menschen von heute zu orientieren. Mit ihnen gemeinsam sehen wir uns herausgefordert, die Botschaft milieusensibel zu lernen, zu lehren und zu leben, der wir uns verpflichtet fühlen.

*Hans-Georg Hunstig*

*Michael N. Ebertz*